CorrectionTool ÜK304

Anforderungsanalyse

|  |  |
| --- | --- |
| **Autor(en):** | Burkard Björn |
| **Version:** | 1.0 |
| **Erstellt am:** | **6. Dezember 2017** |
| **Letzte Änderung:** | **6. Dezember 2017** |
| **Speicherort:** | Dokument1 |

Inhaltsverzeichnis

[1 Revisionen 2](#_Toc500943620)

[2 Einleitung 3](#_Toc500943621)

[Systemidee 3](#_Toc500943622)

[Hast du es satt Stundenlang die Prüfungen des ÜK304 zu korrigieren und wertvolle Zeit deines Lebens zu verschwenden? Ja? 3](#_Toc500943623)

[Management Summary 3](#_Toc500943624)

[Projektteam 3](#_Toc500943625)

[Glossar 3](#_Toc500943626)

[3 Ausgangslage (IST), Problembereiche 4](#_Toc500943627)

[Beschreibung der Ausgangslage 4](#_Toc500943628)

[4 Ziele (SOLL) 5](#_Toc500943629)

[Beschreibung der Ziele 5](#_Toc500943630)

[Produktperspektive, Nutzen 5](#_Toc500943631)

[5 Anforderungsanalyse 6](#_Toc500943632)

[Identifizierung der Akteure 6](#_Toc500943633)

[Kontextdiagramm 6](#_Toc500943634)

[Anforderungskatalog 6](#_Toc500943635)

[F.REQ: Funktionale Anforderungen 7](#_Toc500943636)

[NF.REQ: Nichtfunktionale Anforderungen 8](#_Toc500943637)

[6 Anhang 9](#_Toc500943638)

[Referenzen 9](#_Toc500943639)

# Revisionen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Datum** | **Name** | **Kommentar** |
| 06.12.2017 | Burkard Björn | Erste Version des Dokumentes erstellt |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Einleitung

## Systemidee

## Hast du es satt Stundenlang die Prüfungen des ÜK304 zu korrigieren und wertvolle Zeit deines Lebens zu verschwenden? Ja?

Dann ist diese Tool genau das richtige für dich. Mit dem CorrectionTool verschwendest du keine Zeit mehr beim nervigen durchschauen der VM’s. Wenn du nur wüsstest wie viel Zeit du sparen könntest komm und schau es dir genauer an.

## Management Summary

Bei meinem Projekt handelt es sich um ein CorrectionTool für die ÜK-Leiter des ÜK 304. Mein Tool soll den Leitern der ÜK’s, das mühsame und zeitraubende Korrigieren von den ÜK-Abschlussprüfung erleichtern. Somit müssen Kursleiter nicht mehr jeden Virtuellen Computer aufstarten, sondern können die Prüfung ganz einfach mit dem Tool korrigieren. Das Resultat wird dann entweder in ein Textdokument oder auf einer Webseite mit Benutzer freigegeben kann.

## Projektteam

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name** | **Kürzel** | **Funktion** | **Kontakt (Telefon, Mail...)** |
| Urs Nussbaumer | nuu | Projektleiter | 041 371 24 28 urs.nussbaumer@ict-bz.ch |
| Björn Burkard | bub | Entwickler | 078 718 07 34  bjoern.burkard@calida.com |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

## Glossar

Erläutern Sie alle im Projekt verwendeten Fachbegriffe und Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge.

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff** | **Beschreibung** |
| VM | Virtuelle Machine |
| ÜK 304 | Überbetrieblicher Kurs von Modul 304 |
| GUI | Grafisches User Interface |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

# Ausgangslage (IST), Problembereiche

In diesem Kapitel wird die Ausgangslage beschrieben und es werden die Problembereiche identifiziert, die sich in der heutigen Situation zeigen.

## Beschreibung der Ausgangslage

Es gibt pro Jahrgang den ÜK 304 ungefähr 8 mal, mit je ungefähr 12 Teilnehmer, pro VM braucht der Kursleiter also 30min das macht rund 6 Stunden pro Kurs. Dies ist fast ein ganzer Arbeitstag! Das heisst die ÜK-Lehrer brauchen insgesamt zum korrigieren aller Prüfungen rund 48h. Das CorrectionTool kann den Lehrer also viel Zeit ersparen. Ich bin überzeugt sie können das Tool gut gebrauchen.

# Ziele (SOLL)

In diesem Kapitel werden die übergeordneten Ziele beschrieben, die mit dem zu entwickelnden System erreicht werden sollen.

## Beschreibung der Ziele

Mein Hauptziel mit dem Tool ist es, dass die ÜK-Lehrer mein Tool später auch verwenden werden.

## Produktperspektive, Nutzen

Das CorrectionTool soll den ÜK-Lehrer die Korrektion von der praktischen Prüfung des ÜK 304 erleichtern und Ihnen viel Zeit ersparen.

# Anforderungsanalyse

Die Anforderungen an das zu entwickelnde System definieren alle zu erfüllenden Eigenschaften oder die zu erbringende Leistung, sowie allfällige technische Vorgaben und weitere Forderungen des Kunden im Zusammenhang mit dem (den) zu erstellenden Produkt(en).

## Identifizierung der Akteure

Ein Akteur bezeichnet eine Rolle, die mit dem System interagiert. Es werden 4 Akteure unterschieden:

* **ÜK-Lehrer:** Administrator; Resultat einsehen, Verwendung des Tools.

### Kontextdiagramm

## Anforderungskatalog

Der Anforderungskatalog ist eine priorisierte Liste, die alles enthält, was im zu entwickelnden Produkt enthalten sein soll. Es wird unterschieden zwischen funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen.

Jede Anforderung wird in Alltagssprache, in der Form einer "User-Story", formuliert, mit einer ID zur späteren Identifizierung versehen sowie mittels 3 verschiedener Kategorien priorisiert: 1 = hohe Prorität, 2 = mittlere Priorität, 3 = keine Priorität. Diese drei Prioritäten repräsentieren die Verpflichtungen "must", "should" und "nice to have".

Im Verlauf der Zeit können neue Anforderungen hinzukommen und/oder bestehende Anforderungen können wegfallen. Anforderungen, die wegfallen, sind im Dokument zu belassen und als gestrichen zu markieren.

Hinter einer Anforderung kann ihn eckigen Klammern in der Form [Z#] eine Zusatzinformation hinterlegt werden und mit [F#] bzw. [F#, F#, …] können eine oder mehrere offene Fragen referenziert werden.

### F.REQ: Funktionale Anforderungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Anforderung** | **Prio** |
| F.REQ.001 | Die ÜK-Leiter möchten die versch. Konfigurationen der Schüler auf der VM auslesen können.  [Z1]  [Z2] | 1 |
| F.REQ.002 | Als ÜK-Leiter möchte ich die Konfigurationen des Schülers in einem Textfile einsehen können | 1 |
| F.REQ.003 | Als ÜK-Leiter möchte ich die Konfiguration des Schülers und die Lösung nebeneinander in einem Textfile sehen. | 2 |
| F.REQ.005 | Als ÜK-Leiter möchte ich die Ergebnisse auf einer Webseite einsehen | 2 |
| F.REQ.006 | Als ÜK-Leiter möchte ich keine VM selber öffnen müssen | 2 |
| F.REQ.008 | Als ÜK Lehrer kann ich dem Skript eine E-Mail angeben, an die eine Kopie der Konfiguration und den Namen des Schülers der diese VM bearbeitet hat. | 2 |
| F.REQ.009 | Als ÜK-Lehrer kann ich im Skript mehrere USB-Sticks mitgeben die ich bearbeiten möchte. | 2 |
| F.REQ.010 | Als ÜK-Lehrer muss ich den Namen des Schülers nicht selber eingeben. | 2 |
| F.REQ.011 | Als ÜK-Lehrer möchte ich einen Account mit Benutzer und ein Passwort auf der Webseite haben | 3 |
| F.REQ.012 | Als ÜK-Leiter möchte ich ein persönliches Passwort setzen und ändern können | 3 |

Z1: Konfigurationen -> siehe «Prüfung304.pdf»

Z2: Nach Möglichkeit -> zu bearbeitender USB-Stick

F1: Kann man PW’s auslesen?

### NF.REQ: Nichtfunktionale Anforderungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Anforderung** | **Prio** |
| NF.REQ.001 | Die Seite muss auf Schädlichkeit geprüft werden (sodass ein Einschleusen von JavaScript-Code, SQL-Injection, u.ä. nicht möglich ist) | 1 |
| NF.REQ.002 | Die Webseite hat ein tolles Design | 1 |
| NF.REQ.003 | Das Skript hat ein schönes und Benutzerfreundliches GUI | 1 |

# Anhang

## Referenzen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr** | **Titel/Beschreibung** | **Autor** | **Dokument oder URL** |
| 1 | Praktische Prüfung ÜK Modul 304 | ICT-BZ | Prüfung304.pdf |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |